

PROTOKOLL

ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES VERWALTUNGS-AUSSCHUSSES DER GEMEINDE LAUCHRINGEN

Sitzungstermin:	02.12.2019
Sitzungsdauer:	14:30 - 20:35 Uhr
Sitzungsort:	IM GROßEN SITZUNGSSAAL DES RATHAUSES

ANWESEND:

Vorsitzender

Herr Thomas Schäuble

Protokollführer

Herr Denis Paul Bartosch

Gemeinderäte

Frau Veronika Dr. Bergdorf

Frau Marion Hackel

Herr Rainer Höhl

Herr Hermann Pfau

Herr Oliver Roters

Herr Ulrich Schäfer

Herr Dr. Philipp Schmidt-Wellenburg

Herr Felix Schreiner

Herr Tobias Weissenrieder

Herr Dr. Stefan Weyhenmeyer

Bedienstete der Verwaltung

Herr Robert Bank

Frau Michaela Gmelin

Herr Roland Morawczik

Herr Christian Müller

Herr Franz Tröndle

ZUR BEURKUNDUNG:

DER VORSITZENDE: _____	DER SCHRIFTFÜHRER: _____	
FÜR DEN GEMEINDERAT:		
_____	_____	_____
(CDU)	(SPD)	(FW)

NICHT ANWESEND:

**Punkt 1: Vorberatung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 559/2019**

Rechnungsamtsleiter Tröndle stellt den Haushaltsplan 2020, der dem Protokoll beigelegt wird vor. Nach der Darstellung des Gesamtergebnishaushalts (Seite 5) und des Gesamtfinanzhaushalts (Seite 6) geht er auf die einzelnen Teilhaushalte und Hauptkostenstellen (Seite 11-233) ein.

Der Vorsitzende berichtet, dass er die Geburtstagsbesuche des Bürgermeisters bzw. von Bürgermeisterstellvertretern einschränken möchte, da diese viel Zeit in Anspruch nehmen würden.

GR Höhl schlägt vor, Besuche nur noch zu 80. und 90. Geburtstagen sowie Ehejubiläen einzuschränken.

GR Roters regt zudem an, die Anzahl der Präsente zu verringern.

Hauptamtsleiter Bank informiert, dass besondere Leistungen von Arbeitnehmern seitens des Arbeitgebers steuerrechtlich mit monatlich bis zu 44 EUR Sachwerten honoriert werden können. Dies könnte in Form von Tankgutscheinen oder Warengutscheinen geschehen.

Der Vorsitzende schlägt vor, für 2020 ein Etat in Höhe von 1000 EUR zur Honorierung besonderer Leistungen bereitzustellen.

GR Höhl begrüßt den Vorschlag des Vorsitzenden.

BM Schäuble gibt bekannt, dass in Lauchringen ein Digitalisierungsbeirat gegründet werden solle. Ein erstes Treffen interessierte Bürger solle am 23.12.19 stattfinden. Als erstes Projekt des Digitalisierungsbeirates plane er die Entwicklung einer Bürger-App wie sie derzeit bereits in St. Georgen erprobt werde. In Zusammen mit dem Digitalisierungsbeirat und einem Schweizer IT-Unternehmen solle u.a. eine Bürger-App entwickelt werden.

Auf Nachfrage von GR Höhl erklärt BM Schäuble, dass eine Überarbeitung der Homepage bis zur Arbeitsaufnahme des Digitalisierungsbeirates aufgeschoben werde.

GR Schreiner weist darauf hin, dass die Homepage der Gemeinde umstrukturiert werden müsse, da sich Webseitenbesucher durch bis zu 10 verschiedene Ebenen durchlesen müssten.

Ordnungsamtsleiterin Gmelin berichtet, dass andere Kreisgemeinden einen Gemeindevollzugsdienst zur Verkehrs- und Parkkontrolle eingerichtet haben.

Gemeindepersonal könnte mithilfe der Ausstattung einer App des Rechenzentrums Verwarngelder bei Vergehen erheben.

GR Schmidt-Wellenburg fordert bei der Suche nach Ertragsquellen die Parkraumbewirtschaftung in Lauchringen zu berücksichtigen.

GR Pfau vertritt die Auffassung, dass Lauchringen keinen Gemeindevollzugsdienst brauche. Zudem sei das Parken in Lauchringen immer kostenfrei gewesen.

GR Weissenrieder fordert, das Parken in Lauchringen weiterhin kostenfrei bleiben solle.

BM Schäuble erklärt, dass die Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Lauchringen ein regionales Mobilitätskonzept erarbeiten werde. Die Gemeinde werde sich allerdings bei steigenden Kreisumlagen mit dem Thema der Einnahmengenerierung auseinandersetzen müssen.

GR Schreiner spricht sich für eine Evaluation der Parkplatzthematik in Lauchringen aus. Er habe das Gefühl, dass sich die Parksituation mit dem Parkhaus verbessert habe.

Herr Bank stellt die im Jahr 2018 nach der Ehrenamtssatzung gezahlten Entschädigungssummen für Ehrenamtliche vor. An die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr seien insgesamt 14.955 EUR Entschädigung und 2529 EUR Lohnersatz gezahlt worden.

Der Vorsitzende schlägt eine Vergünstigung des Freibadeintritts für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr zur Würdigung Ihres Engagements vor.

GR Weyhenmeyer befürwortet den Vorschlag. Er merkt an, dass man die Vergünstigung auch auf Familienkarten ausweiten könnte.

BM Schäuble berichtet, dass in der Verwaltung verschiedene Ansätze diskutiert worden seien.

GR Höhl wünscht sich eine klare Definition des Kreises der Begünstigten. Zu bedenken sei, dass neben den Feuerwehrmitgliedern auch die Mitarbeiterinnen der Gemeindebücherei ehrenamtlich für die Gemeinde tätig seien.

GR Pfau erklärt, dass die Freiwillige Feuerwehr innerhalb der ehrenamtlich Tätigen eine Sonderstellung einnehme. Die Gemeinde könnte an die Feuerwehrleute zur Anerkennung jeweils Jahreskarten für das Freibad verteilen. Die Entwicklung könnte man dann beobachten und evaluieren.

GR Hackel weist daraufhin, dass seitens der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr eine Anerkennung Ihrer ehrenamtlicher Verdienste gewünscht werde.

Der Vorsitzende berichtet, dass Frau Netzhammer zum Schuljahr 2019/20 als Konrektorin an der Grundschule Unterlauchringen angefangen habe.

Auf Nachfrager von GR Schmidt-Wellenburg informiert Rechnungsamtsleiter Tröndle, dass für den Abruf von Fördermitteln für die Digitalisierung an Schulen Medienentwicklungspläne vorausgesetzt werden. Die Medienentwicklungspläne für die Grundschule Unterlauchringen und die Werkrealschule sollen bis Frühjahr 2020 vorgelegt werden.

Rechnungsamtsleiter Tröndle stellt die Landesmittelzuweisungen für die Schulen vor. Aufgrund der Auflösung des Schulverbundes an der Schule am Hochrhein mit Waldshut-Tiengen erhalte die Gemeinde Lauchringen für ihren Werkrealschulstandort nun eine höhere Zuweisung.

Hauptamtsleiter Bank ergänzt, dass es mittlerweile lediglich vier Werkrealschulen im Kreisgebiet gebe.

BM Schäuble informiert, dass die Werkrealschule weitere Klassenzimmer wünsche.

Herr Tröndle stellt die Förderungen der Jugendarbeit in Lauchringen vor.

Der Vorsitzende gibt bekannt, die Verwaltung die Ansiedlung des Jugendtreffs „outside“ in den Räumlichkeiten der Lauchringer Straße 17 prüfe. Da für die Ansiedlung eine Nutzungsänderung des Gebäudes notwendig sei, werde es einen Ortstermin mit dem Kreisbaumeister geben.

GR Pfau erkundigt sich nach der Anzahl der Lauchringer Besucher des Jugendtreffs.

BM Schäuble bringt an, dass er vom Familienzentrum eine Auflistung der Treffbesucher vorgelegt bekommen hatte: Die Herkunft der Treffbesucher sei sehr vielfältig, stark jedoch geprägt von Lauchringer Freundeskreisen und zum Bezug zur Werkrealschule.

Für einen Umzug des Treffs in die Lauchringer Straße 17 müssten jedoch die baurechtlichen Voraussetzungen am Gebäude erfüllt sein. Darüber hinaus könnte er sich jedoch auch vorstellen, den Jugendtreff „outside“ in den Räumlichkeiten des Abenteuerlandes standfinden zu lassen.

GR Pfau bevorzugt die Ansiedlung des Jugendtreffs im Abenteuerland. Das Familienzentrum solle gegenüber der Gemeinde Gründe nennen, wieso es davon absehe, den Treff nicht in den eigenen Räumlichkeiten stattfinden zu lassen.

GR Schmidt-Wellenburg gibt zu bedenken, dass die Akzeptanz eines Jugendtreffs stark vom Standort abhängt. Die Scheune des Abenteuerlandes sei in erster Linie ein Kinderaufbewahrungsort, mit dem sich Jugendliche schwer identifizieren könnten.

GR Roters ergänzt, dass im Abenteuerland alle drei Wochen Übernachtungen von Kindergruppen stattfinden würden. Dies könnte sich mit einem Jugendtreff gegebenenfalls nicht vertragen.

Herr Tröndle stellt die Kosten der Stadtentwicklung vor. Diese gliedern sich auf in Bebauungspläne, dem Starkregenmanagement, die Machbarkeitsstudie für die Entwicklung des Altdorfs Oberlauchringen und der Projektentwicklung für die öffentlichen Gebäude des Altdorfs Oberlauchringen.

Planerische Ziele für das Lauffenmühle-Areal müssten in einem Bebauungsplan festgehalten werden, da die vom Gemeinderat für das Areal erlassene Veränderungssperre lediglich befristet sei.

Auf Nachfrage von GR Pfau legt der Vorsitzende dar, dass eine chinesische Firma für den Betrieb von Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Gebäude der Lauffenmühle eine Dienstbarkeit auf dem Grundstück eingetragen habe, weswegen der Kaufpreis des Grundstücks minimiert werden müsste.

Bauamtsleiter Morawczik gibt zu bedenken, dass eine Kaufpreisminimierung allein keine Lösung sei, da die Gemeinde eine Ersatzfläche für die Aufstellung der Photovoltaik-Anlagen brauche.

Der Vorsitzende bringt ein, dass Verkauf und Demontage der PV-Anlage vor Erwerb des Grundstücks durch die Gemeinde für die Gemeinde vorteilhafter wären.

Auf Nachfrage von GR Schmidt-Wellenburg berichtet der Vorsitzende, dass der Treuhänder Hochrhein optional zu einer Teilfläche im südlichen Bereich des Lauffenmühle-Areals das Grundstück mit dem Parkplatz an der Kadelburger Straße angeboten werden könnte.

Herr Tröndle berichtet, dass die Gewerbesteuer und die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig seien. Zudem steige die Kreisumlage.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Steuerhebesätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer seit Jahren nicht mehr verändert worden sind und bietet an, im kommenden Jahr eine Erhöhung der Hebesätze zur Debatte zu stellen. Der Vorteil der Erhöhung der Grundsteuern sei, dass diese paritätisch alle Bürger der Gemeinde belasten würde.

Herr Tröndle stellt die Investitionen der Gemeinde für 2020 vor (Seite 234-239).

Herr Morawczik präsentiert einen Entwurf für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses. Aufgrund gesetzlicher Vorschriften müsse kontaminierte Einsatzkleidung in einen separaten Raum aufbewahrt werden. Zudem schreibe der Feuerwehrbedarfsplan mehr Lagerflächen sowie Abstellflächen für Gerätschaften und Fahrzeuge vor. Des Weiteren sollen durch einen Anbau die Umkleidekabinen erweitert und an die gegenwärtige Mitgliederzahl angepasst werden.

Rechnungsamtsleiter Tröndle berichtet, dass als Stand der liquiden Mittel zum 31.12.2020 4.686.569,74 EUR errechnet seien.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Beschluss des Haushaltsplanes für 2020

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	JA	NEIN	Enthaltungen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11	0	0
Lt. Beschlussvorschlag		Abweichender Beschluss		
<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

**Punkt 2: Vorberatung des Wirtschaftsplanes der Versorgungsbetriebe
Lauchringen für das Wirtschaftsjahr 2020
Vorlage: 560/2019**

Herr Müller vom Rechnungsamt stellt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Versorgungsbetriebe Lauchringen für 2020 mit den Sparten Energieversorgung, Wasserversorgung und Freibad vor.

In der Sparten Energieversorgung und Wasserversorgung werde ein Ertragsüberschuss in Höhe von 106.250,00 EUR bzw. 17.200 EUR erwartet. Diese werden jeweils mit dem Aufwandüberschuss der Sparte Freibad in Höhe von 488.300,00 EUR verrechnet, sodass im Ergebnishaushalt ein Ergebnis in Höhe von - 364.950,00 EUR entstehe.

Der Finanzierungsmittelbestand betrage zum Ende des Wirtschaftsjahres 2020 - 675.350,00 EUR.

Seitens des Gemeinderates liegen keine Wortmeldungen vor. Der Gemeinderat geht zur Beschlussfassung über.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Beschluss des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs Versorgungsbetriebe Lauchringen für 2020

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	JA	NEIN	Enthaltungen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11	0	0
Lt. Beschlussvorschlag		Abweichender Beschluss		
<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

**Punkt 3: Vorberatung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes
Abwasserbeseitigung Lauchringen für das Wirtschaftsjahr 2020
Vorlage: 561/2019**

Herr Müller vom Rechnungsamt stellt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes

Abwasserbeseitigung Lauchringen für das Wirtschaftsjahr 2020 vor.
Für das Wirtschaftsjahr 2020 sei mit einer Änderung des
Finanzierungsmittelbestandes in Höhe von – 1.435.200,00 EUR zu rechnen, der
Kassenbestand werde ohne die Aufnahme eines Trägerdarlehens –1.133.656,33
EUR betragen.

Seitens des Gemeinderats liegen keine Wortmeldungen vor. Der Gemeinderat geht
zur Beschlussfassung über.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Beschluss des
Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Lauchringen für 2020

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	JA	NEIN	Enthaltungen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11	0	0
Lt. Beschlussvorschlag		Abweichender Beschluss		
<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Punkt 4: Verschiedenes, Bekanntgaben

Es gab keine Bekanntgaben.

Kenntnisnahme